

Wintervogelerfassung 2010 in Mecklenburg-Vorpommern

Als Angebot für eine erneute Gemeinschaftsaktion für aktive Vereinsmitglieder und andere avifaunistisch Interessierte stellt der Vorstand der OAMV ein Arbeitsprogramm zur Erfassung von Vögeln im Winterhalbjahr vor. Im Januar/ Februar 2010 möchten wir nach längerer Pause wieder eine Bestandsaufnahme der im Winter in Mecklenburg-Vorpommern vorkommenden Vögel vornehmen. Die geplante Zählung soll die Datenlage zu Vorkommen und Verbreitung vor allem der Wald- und Feldvögel im Winter verbessern und so qualifizierte Daten für die Bearbeitung der geplanten Avifauna verfügbar zu haben. Bei entsprechender Resonanz soll die Erfassung in den Folgejahren fortgeführt werden.

Vorgesehen ist eine Linientaxierung entlang einer vom Bearbeiter selbst gewählten Strecke. Das gewählte Untersuchungsgebiet soll relativ einheitlich strukturiert sein, d.h. nur einen Biotoptyp enthalten (also nicht Wald und Offenland verbinden). Die lineare Zählstrecke sollte mind. 3-5 km lang sein. Bei Entscheidung für einen Rundweg muss beachtet werden, dass die Wege in offenem Gelände mind. 1500 m, in gedecktem Gelände mind. 300 m weit voneinander entfernt liegen, um Doppelzählungen weitgehend zu vermeiden. Selbstverständlich kann der Zähler auch gern mehrere Strecken kontrollieren. Für jedes Gebiet ist dabei ein separater Zählbogen auszufüllen (diesen bitte selbst kopieren oder ausdrucken).

Zur Erleichterung der späteren Auswertung sollte das Zählgebiet möglichst innerhalb eines Messtischblatt-Quadranten liegen und zur Ermittlung der Streckenlänge bzw. Probestreckenfläche eine möglichst genaue Kartenskizze als Anlage dem Erfassungsbogen beigelegt werden (evtl. das Geo-Portal im Internet nutzen: http://www.geoportal-mv.de/land-mv/GeoPortalMV_prod/de/Startseite/index.jsp). Wenn Sie eine Karte bereitgestellt bekommen wollen, wenden Sie sich an den Koordinator der Zählung.

Zwei Zähltermine (je 1 x Anfang Januar und Anfang Februar) können durch Sie in den benannten Zeitfenstern selbst ausgewählt werden. Sollten Sie die Erfassungen auch in den Folgewochen oder -monaten fortsetzen wollen, nutzen Sie einfach einen weiteren Zählbogen. Als Beobachtungsbedingungen sind günstige Witterung (kein starker Wind und Niederschlag) und angepasste Fortbewegungsgeschwindigkeit (2 km/h bzw. in Wäldern etwa 1- 1,5 km/h) zu beachten. Die Linientaxierung erfolgt innerhalb eines jeweils ca. 500 m breiten Hör- und Sichtstreifens beiderseits der Zählroute in offenem Gelände bzw. ca. 100 m breiten Streifens in gedecktem Gelände. Günstig zur eigenen Orientierung im Gelände erweist es sich, wenn markante Geländemarken (Einzelbäume, Hecken, Feldwege etc.) in die Feldkarte eingetragen werden. Die Zählbedingungen sind bitte exakt zu protokollieren. Vögel ohne direkte Beziehung zum Zählgebiet (z.B. hoch überfliegende Vögel) werden nicht in die Erfassung einbezogen. In der Rubrik „Bemerkungen“ können für einzelne Arten gegebenenfalls Angaben zu Geschlecht, Alter etc., aber auch interessante Verhaltensweisen wie Balz, Nahrungssuche festgehalten werden.

Zur besseren Übersicht wäre es wünschenswert, wenn die Teilnehmer die Beschreibung der gewählten Zählstrecke vorab dem Koordinator melden (Quadrant, Lage).

Die sorgfältig ausgefüllten „Wintervogel-Zählbögen“ mit Kartenskizze sollten bis Ende Februar dem Koordinator Dirk Schulze, Malpendorfer Weg 20, 18233 Neubukow zugesendet werden. Mailadresse: dirkschulze@t-online.de Telefon: 038294 9152

Weitere Zähltermine sind entsprechend bis Ende März 2010 nachzureichen.